



FREIZEIT

Landgericht: 800 spanische Diebsklagen, 20.6. 9.00 Uhr
Markt der Handwerkskunst, Bauerngerätemuseum 17./18.6.
Afrikafest – Kunsthandwerk, Essen, Kultur; Fußgängerzone und Paradeplatz, 23./24.6.
Stadt der hundert Türme, Führung, Paradeplatz, 25.6.
Volkstanzabend mit der Alt-Zucheringer Blasmusik, Biergarten Schutterhof, 25.6.
"Wer dablost's?" Andreas. Hofmeir, Bauergerätemuseum, 25.6.
Stefan Leonhardsberger - JA! - Matinee, Neue Welt, 21.6.
Tango mit da Ziach – GRUBERICH, Bauerngerätemuseum, 24.6.
Fabi Rommel - Der Typ aus den Videos, Eventhalle 21.6. (ausverkauft)
Georgisches Kammerorchester/ Zuckermann, Haydn, Vasks, Beethoven, Festsaal, 22.6.
SwingIN-Big Band, Bach/Luther, Gesang: Lipfert, St. Pius, 17.6.
Rock-Konzert mit den Bands der Simon-Mayr-Sing- und Musikschule Neue Welt, 23.6.
Stadttheater: u. a. Der verkaufte Großvater - Hamik/Kroetz, Reduit Tilly, 17./18./20./21./25. 6.; SOUL KITCHEN – Akin/Bousdoukos/ Bühnenfassung von Tobias Hofmann, Turm Bauer, 23./24. 6.
Orgelmatinee M. de Victoria: Münsterchor/Hämmerl, Künzl; Bach Mendelssohn Bartholdy u. a. 18.6.
SamstagOrgel Münster: Hauk; Reger, Bach, 17.6.

ZITAT

Beten ist nicht bitten. Es ist ein Sehnen der Seele.

Mahatma Gandhi

GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Gutscheins zahlen Sie nur **1,50 € für ein normales Heißgetränk.**

Café Endless Books

Schrannenstr. 20
85049 Ingolstadt

Pro Besuch und Person nur ein Gutschein einlösbar.



GRUBERICH

Was haben der Goldfisch Otto, die Fledermaus Frieda (isst am liebsten Vanillekipferl), ein Hackbrett, ein Cello und eine Harfe gemeinsam? Sie alle sind am 24. Juni im **Bauerngerätemuseum** in Hundszell auf der Bühne zu erleben. In der Veranstaltungsreihe **Tango mit der Ziach** tritt das **Ensemble Gruberich** mit seinem Programm **Fernweh nach Alpinistan** auf. Thomas Gruber, Maria Friedrich und Sabine Gruber-Heberlein versprechen ein Wechselspiel zwischen Musik, bewegten Bildern und einer phantastischen Geschichte. Klanglandschaften, mal im Dreiviertel Ländler, im Tango-Taumel, mal mit jazzigen und rasanten Rhythmen oder sehnsuchtsvoll und leidenschaftlich an die Klassik angelehnt. Thomas Gruber ("tanzender" Musiker mit elektrischen Haaren, Komponist und Conférencier) tritt gern im Bauerngerätemuseum auf: "Es waren immer besondere Konzerte. Als es den Veranstaltungssaal noch nicht gab, traten mein Bruder und ich zwischen den Gerätschaften auf und die Zuschauer waren dicht um die Bühne gedrängt. Und eines unserer ersten "gruberich" Konzerte ("Ohrenzwinkern") fand dann im neuen Saal statt. Wir waren etwas nervös, wie das neue Programm beim Publikum ankommt." Nervosität dürfte sich inzwischen gelegt haben. Gruberich wurde 2018 mit dem internationalen **World Music Award "creole"** ausgezeichnet, Thomas Gruber erhielt den **Bayerischen Kulturpreis** und zahlreiche CD-Einspielungen sowie Fernsehauftritte bezeugen die Beliebtheit des Ensembles.

KULINARISCHES

Bar Nero by Stefanella nennt sich jetzt das einst von Sandro Montuori (verst. 2022) ins Leben gerufene kleine Lokal in der Theresienstraße. Stefano Rocca hat es übernommen. Man kann gemütlich auf der Terrasse sitzen und die Menschen in der Theresienstraße an sich vorbeiziehen lassen oder gelegentlich wichtige Fußballspiele im Fernsehen verfolgen. Natürlich gibt es Espresso, Cappuccino und andere **italienische Kaffeespezialitäten**, dazu gute Weine und natürlich kleine Gerichte: **Tagespasta** (z.B. mit grünem Pesto und Feta-Käse **6,20 €**), Panini (3,60 €), Toast Schinken-Mozzarella (3,60 €) oder wenn es etwas mehr sein darf: gemischte Vorspeisen (12,90 €). (em)

GERÜCHTEKÜCHE

Es gibt Menschen, die können etwas bewirken. Ein Beispiel: Der Airport Express. Er bringt per Bus die Ingolstädter zum Flughafen. Wegen Corona geschah dies zuletzt nur noch im 3-Stunden-Takt. Das machte den Zubringer für Fluggäste unattraktiv. Corona war aber längst vorbei, die Menschen wollten wieder reisen. Doch der Air Port Express fuhr weiterhin nur alle drei Stunden. Gemunkelt wurde, dass die INVG dadurch Defizit verringern wolle. Eine engagierte Ingolstädterin störte dieser ungenügende Fahrplan. Sie meldete sich den zuständigen Stellen der Stadt und siehe da: Seit Pfingsten (genauer: 26.5.) fährt der Bus wieder stündlich. Die Intervention der Ingolstädterin soll dabei (neben anderen Gründen) eine Rolle gespielt haben. Sie arbeitet übrigens im Augustiner. Wer ein Anliegen hat, könnte durchaus versuchen über ein Bier beim Augustiner mit der hilfreichen Dame ins Gespräch zu kommen. (hk)

HOLZMANUFAKTUR GÖTZGER

Schreinerei, Innenausbau, Möbelbau

Unsere modern ausgestattete Schreinerei befindet sich am Kirchenbug 2A, 85111 Adelschlag

Telefon +49 8424 29 50 36

Mobil +49 177 86 27 346

Mail: t.goetzger@goetzger-holzmanufaktur.de
goetzger-holzmanufaktur@web.de

Homepage: www.goetzger-holzmanufaktur.de

Hinweise für Werbekunden

Auslegestellen

Anzeigenpreise

Archiv

unter www.stadtblatt.in
oder T: 0178 1832133

MEINUNG

Man sagt Ingolstädtern nach, sie würden gerne auf ihre eigene Stadt schimpfen. Ganz im Gegensatz zu den Regensburgern, die durchaus stolz auf ihre Stadt sind. Selbst den kritischen Ingolstädtern fällt aber nicht allzuviel ein, wenn es um das Freibad geht. Das liegt herrlich eingebettet zwischen den alten Festungsbauten und noch dazu nah an der Altstadt. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Das Angebot für den Badegast ist groß: 50-Meter-Sportschwimmbecken (24,5 Grad), 10-Meter-Sprunganlage, zwei Rutschen, Attraktionsbecken mit Strömungskanal und nicht zuletzt das Babybecken mit Sonnensegel (30°). Dazu kommen mehrere Spielplätze. Das Bad ist täglich von acht bis 20:00 Uhr geöffnet, dienstags und donnerstags sogar ab 6:30 Uhr. Und die Preise sind human: Einzelkarte Erwachsene fünf Euro, ein Erwachsener und eigene Kinder 8,50 € und zwei Erwachsene und eigene Kinder 12,50 €. Nur wer unbedingt auf Algen und trübem Wasser besteht, bevorzugt da unsere teilweise bemitleidenswerten Badeseen.

BLICK ZURÜCK

Ein **Leserbrief** aus dem Jahre 1923, geschickt aus dem Krankenhaus:

"Ich beauftragte kürzlich einen Mitkollegen, der Ausgang hatte, mir aus der Stadt ein halbes Pfund **Pressack** mitzunehmen. Als ich den Pressack essen wollte, fanden sich in demselben **Würmer**."

Die Zeitung kommentierte die Zusage wie folgt: "Der Einsender teilte uns auch den Namen der Metzgerei mit, wir wollen denselben aber nicht veröffentlichen, weil wir die Entschuldigung des Inhabers gelten lassen wollen, daß es kein alter Pressack war, sondern der Schaden durch eine Fliege angerichtet wurde. Zu empfehlen wäre aber dem Herrn, für seinen Wurstladen Fliegengitter anzuschaffen. Wir nehmen an, daß eine Metzgerei soviel Profit abwirft, daß Fliegengitter noch gekauft werden können."

IN EIGENER SACHE

Die Benachrichtigung der Gewinner und Ausgabe der Preise beim Gewinnspiel hat sich verzögert. Wir holen dies in Kürze nach und bitten um Verständnis.
Der PDF-Versand des StadtBlatt.in startet mit der nächsten Ausgabe.

PRIVAT: WERNER ROSS



Werner Roß ist nicht nur in Ingolstadt eine bekannte Größe. Der 78-Jährige, früher einmal Postbote, machte bundesweit Karriere als Schiedsrichter. Er ist Gründungsmitglied des FC Ingolstadt und jetzt dessen Repräsentant. Ross ist gern mit Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten unterwegs. Jeden Tag steht er um 6.00 Uhr auf und geht bald in sein Büro beim FCI.

Nachgefragt: Was haben Sie heute als Erstes gemacht: Zwei Haferl Kaffee getrunken. **Immer im Kühlschrank:** Wasser! Zu Hause trinke ich gar keinen Alkohol. **Genußmittel:** Süßigkeiten darf ich nicht kaufen. Wenn ich die zu Hause habe, schreien die immer: "Nimm mich", das ist gefährlich. **Wofür geben Sie (unnötig?) viel Geld aus:** Für nichts. Aber ich reise gern. Ich war von Rom bis Caracas und von der Krim bis Honolulu. Aber das war immer eine große Freude. **Worauf sind Sie stolz:** Darauf, dass ich Schiedsrichter geworden bin, nachdem mir zu Hause verboten wurde, Fußball zu spielen. Mit 28 Jahren war ich schon in der Bundesliga unterwegs. **Wem haben Sie zuletzt ein Kompliment gemacht:** Komplimente mache ich jeden Tag. Zum Beispiel der türkischen Putzfrau im Büro, die so sauber reinigt. **Ein Ort, den Sie bald erstmals aufsuchen möchten:** Kuba! Ich war 32 Jahre in Kalifornien, aber habe bisher Kuba nicht geschafft. **Lieblingsmuseum:** Das Medizinhistorische Museum mit dem Kräutergarten. Ein echter Geheimtipp. Natürlich auch die Maria de Victoria mit den Konzerten am Sonntag. Da braucht man danach kein Fünf-Gänge-Menü zum Essen. **Foto:** Lars Wilhelm

Komplettes Interview unter www.ingolstädter-stimme.de

AUS DEM NETZ

Viele kennen Thomas Thöne schon lange. Er war ein Stadtrat der SPD und später dann der ÖDP. Bequem war er nie, er liebte den rhetorischen Schlagabtausch und auch die Konfrontation. Dass er nebenberuflich als Konfliktberater und Mediator unterwegs ist, vermuteten einige zunächst als kleinen Scherz. Doch er macht das tatsächlich, wie seine online-Werbung zeigt. Nun wird Thöne, der bereits vor einigen Jahren Gefallen daran fand, nebenbei ein meinungsstarkes online – Medium zu etablieren (www.o-thoene.de), Rentner und so wie es aussieht, wird er die neu gewonnene Freizeit in Medienarbeit investieren. In der Stadtpressekonferenz ist er bereits aufgetaucht. Mit seiner Berichterstattung über den Feuerwehrbedarfsplan für Ingolstadt hat er kürzlich für Furore und Unruhe gesorgt. Das war wohl ganz nach seinem Geschmack. Er scheut sich auch nicht, über die Kritik an seiner Berichterstattung zu berichten: "Halt's Maul, du dreckiges Arschloch", soll ein ehrenamtlicher Feuerwehrmann ins Telefon gebrüllt haben. "Habt ihr auf eurer Seite nichts besseres zu tun als immer die Feuerwehr in den Dreck zu ziehen? Habt ihr zu Hause nichts zu sagen?!? Wen interessiert die Scheiße überhaupt." So reagierte ein anderer ehrenamtliche Feuerwehrmann online. Bei der Feuerwehr ist Feuer auf dem Dach. Da muss Thöne gar nicht erst zündeln. (hk)



Bei uns in besten Händen!
Profitieren Sie von unserem Immobilien Kauf- & Verkauf-Sorglospaket.

25 JAHRE ERFAHRUNG Mitglied im 

Christa Wittmann
IMMOBILIENWELT
Immobilienmaklerin IHK

Ingolstadt, Mobil: 0173 3794841
www.christawittmann-immobilien.de

StadtBlatt.in

Wöchentlich

Unsere Auslegestellen

Sie finden das StadtBlatt an mehr als 200 Auslegestellen, in Bäckereien, Apotheken, den Wartezimmern von Ärzten, Rechtsanwälten und Steuerberatern, in Getränkemärkten und gastronomischen Betrieben.

Zum Beispiel:
Westpark Infostand
Bar Centrale
Bar Marinella
Le Café
Mehrere EDEKA-Märkte
Bäckerei Würzburger Gerolfing
Bäckerei Sipl
INVG/Nordbahnhof

Impressum

Verantwortlich und Anbieter im Sinne des § 18 MStV, § 5 (1) TMG:
StadtBlatt Verlag Hermann Käbisch (Inhaber),
Beckerstraße 2a, 85049 Ingolstadt;
Tel.: +49 178 1832 133 oder +49 841 82466;
Fax: +49 841 82450;
E-Mail: stadtblatt.in@gmail.com;
Layout: Sophie Bauer;
UmsatzsteuerIDNr.: DE128573473;
Auflage 5.000 Exemplare wöchentlich;
Auslegestellen: www.stadtblatt.in